

### Bewerten:

Bewertung: 0  
Stimmen: 0

Gib deine Bewertung zum Artikel ab:



### Funktionen:

-  [Druckbare Version](#)
-  [Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

### weitere Links:

- » [Mehr zu dem Thema](#)
- » [Race-Marathon](#)
- » [Nachrichten von Martin Munker](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema Race-Marathon:

- » [Sensation in Frammersbach: Hannes Genze ist Europameister](#)

## RACE

## MARATHON

### (TA4) Team Trenga De: Abonniert auf Platz Fünf

**(20.07.05/mm) Carolin Rahner und Timo Wölk machten sich diesmal schon Hoffnungen auf den vierten Etappenplatz, am Ende war es zum vierte Mal der fünfte.**

70 km und 3.650 Höhenmeter - und das bei einem Traumwetter mit einem Panorama, bei dem einem nur "Wow!" einfällt. Die 4. Etappe führte von Lienz ins italienische Sexten. "Gestern abend hatten wir noch so heftige Gewitter, dass die letzten Teams mit Shuttlebussen und Helikopter vom Berg geholt werden mussten. Und heute hat den ganzen Tag die Sonne gelacht." wundert sich Timo. Wirklich waren gestern abend die letzten Fahrer nach circa elfeinhalb Stunden Fahrzeit von den Veranstaltern abgeholt worden, weil schwere Unwetter angesagt waren. Sie hätten sonst an die 15 Stunden bis ins Ziel gebraucht. Wenn man Carolin und Timos gestrige Zeit von 6 Stunden 18 dagegen hält, werden die Leistungsunterschiede erst einmal richtig deutlich.

Und was tat sich heute in den Dolomiten? Beim ersten Anstieg von 1.500 Höhenmeter auf den Hochstein waren unsere beiden ganz vorne mit dabei und kamen zügig voran. Auch die nächsten 30 Kilometer auf dem Pustertaler Höhen- und Radweg, wo es ein wenig schmerzhaft stets auf und ab ging, lagen sie weiterhin an vierter Stelle und hatten nach den bisherigen drei Etappen, bei denen sie jeweils Fünfte geworden waren, schon die Hoffnung auf Platz vier. Beim Schlußanstieg mit weiteren 1.500 HM, der oben mit einer Laufpassage recht steil zur Sillianer Hütte führt, wurden sie dann aber doch noch vom Schweizer Team radys.com überholt. Wieder ein toller 5. Platz für die beiden von Projekt 04, diesmal nach einer sportlichen Zeit von 5:32 Std. Vollgas!

Heute ist Halbzeit, unser Team ist aber lange noch nicht am Ende. "Es von Tag zu Tag besser. Wir fühlen uns gut! Es bringt Spaß, morgens wieder loszufahren. Ich würde aber lieber erst um 9 oder 10 Uhr starten so wie im Training, aber das finden die anderen wohl nicht so ok." sagt Timo. Dann würden allerdings die Regenerationszeiten für die langsameren Teams wirklich kurz. Schon jetzt haben diejenigen Starter, die erst am späten Nachmittag das Ziel erreichen, deutlich weniger Ruhezeiten als die Spitzenfahrer. Und wer dann noch mit 50 rücksichtslosen Schnarchern in einer örtlichen Turnhalle untergebracht ist, kann sich sicherlich nicht optimal erholen... Nur so zu Vergleich: während unser Trenga De Team die erste Streckenhälfte in 22:01 Std. bezwungen hat, sind die Mixed Teams am Ende des Rankings schon fast doppelt so lange im Sattel gesessen.

Noch 4 Etappen, 350 Kilometer und 10.011 Höhenmeter bis ins Ziel in Jesolo!

*(Quelle: Projekt 04/Birgit Höss)*

20.07.2005 von Martin Munker

### Werbung:

# TREK

Händler in deiner Nähe unter

[www.trekbikes.com](http://www.trekbikes.com)